

Helios stellt Weichen für weiteres Wachstum

- **Neue Holding „Helios Health“ vereint Kliniken international unter einem Dach**
- **Neue Führungsstruktur ab März 2018**

Mit der Gründung der internationalen Holding „Helios Health“ richtet Europas größter Klinikträger zum 1. März 2018 seine Unternehmensstruktur auf künftiges weiteres Wachstum aus. Helios Health wird Helios Deutschland und die 2016 erworbene spanische Klinikgruppe Quirónsalud unter einem gemeinsamen Dach vereinen und den internationalen Ausbau der Klinikgruppe vorantreiben. Die neue Holding wird ihren Sitz in Berlin haben. Jährlich werden bei Helios in Deutschland und Spanien in mehr als 150 Kliniken und zahlreichen weiteren Gesundheitseinrichtungen insgesamt 15 Millionen Patienten medizinisch behandelt.

Helios Health geht aus der bisherigen Helios International Holding hervor, die den Erwerb und die Integration von Quirónsalud in die Fresenius Helios Gruppe begleitete. Francesco De Meo, bislang Vorsitzender der Helios Geschäftsführung, wird neuer Vorsitzender (CEO) von Helios Health. Er übergibt die Geschäftsführung von Helios Deutschland an Franzel Simon, der bereits seit 17 Jahren in verschiedenen Leitungsfunktionen für Helios tätig ist.

„Wir haben uns entschieden, die Helios Unternehmensstruktur zu verändern, um den Ideentransfer und die Wertschöpfung durch länderübergreifende Kooperationen weiter auszubauen“, erklärte Francesco De Meo den Schritt in einem Brief an die Helios Mitarbeiter. Ziel der Neuordnung sei es, Prozesse zu etablieren, mit denen künftig noch besser Synergien geschaffen und die medizinische Qualität gesteigert werden können. „Wir denken hier zum Beispiel an ein gemeinsames Qualitätsmanagement, internationale operative Projekte und später dann auch die Zusammenarbeit bei Akquisitionen im Ausland“, so De Meo. Auch Konzepte im Bereich der Digitalisierung wolle man auf einer internationalen Ebene beschleunigen. „Zudem versprechen wir uns einen länderübergreifenden Austausch zwischen unseren Medizinern und Pflegekräften. Gleichzeitig wollen wir auch internationale Patienten aktiv ansprechen, damit sie sich für Helios entscheiden - egal ob in Deutschland, Spanien oder künftig in weiteren Gesundheitsmärkten.“

Neben Francesco De Meo als CEO von Helios Health werden Prof. Dr. med. Ralf Kuhlen als Geschäftsführer Medizin und Enrico Jensch als Geschäftsführer für das internationale operative Geschäft den Vorstand der internationalen Holding bilden. Alle drei Geschäftsführer werden ihre jeweiligen bisherigen Verantwortungsbereiche bei Helios Deutschland abgeben. Noch offen ist die Besetzung der Geschäftsführung Finanzen, die zeitnah folgen soll.

Neuer Vorsitzender der Helios Geschäftsführung in Deutschland wird, ebenfalls ab dem 1. März 2018, Franzel Simon. Simon ist seit 2006 Regionalgeschäftsführer bei Helios und Mitglied der erweiterten Geschäftsführung. „Ich freue mich sehr, dass wir mit Franzel Simon einen sehr erfahrenen Manager aus den eigenen Reihen gewinnen konnten, der für Kontinuität in unserem Unternehmen steht. Er kennt Helios und die Herausforderungen des Gesundheitswesens seit fast zwei Jahrzehnten in allen Facetten und wird unser Geschäft in Deutschland erfolgreich weiterentwickeln“, so De Meo.

Über die personelle Besetzung weiterer Bereiche bei Helios Health und die weiteren Nachfolgeregelungen bei Helios Deutschland wird in den kommenden Wochen entschieden.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit mehr als 100.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören die Helios Kliniken in Deutschland und Quirónsalud in Spanien. 15 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios.

In Deutschland verfügt Helios über 111 Akut- und Rehabilitationskliniken, 89 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), vier Rehazentren, 17 Präventionszentren und 12 Pflegeeinrichtungen. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 3,9 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von rund 5,8 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt in Spanien 43 Kliniken, 44 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für Betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden in Spanien über 9,7 Millionen Patienten behandelt, davon 9,4 Millionen ambulant.

Quirónsalud beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von rund 2,5 Milliarden Euro. Helios und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Sie finden diese Pressemitteilung und weitere Materialien wie Fotos und Lebensläufe auf unserer Website unter www.helios-gesundheit.de/helioshealth

Pressekontakt:

Natalie Erdmann

Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing

Telefon: (030) 521321-525

E-Mail: natalie.erdmann@helios-gesundheit.de